



Transfer in der Aussprachetherapie

Leitung	Christiane Alfes , Logopädin, Leitung einer interdisziplinären Frühförderstelle
Kursbeschreibung	In der Therapie phonetisch-phonologischer Störungen erfolgt als letzter Schritt der Transfer des Gelernten in die Spontansprache. Im Kurs wird gezeigt, welche Fähigkeiten für das Gelingen des Transfers notwendig sind. Auf der Grundlage einer strukturierten Herangehensweise werden einzelne Bausteine für den Transfer vorgestellt. Die Bausteine umfassen beispielsweise: TherapeutInnenverhalten sowie Eigenwahrnehmung und -kontrolle beim Kind. Schritte zur Übernahme der Eigenverantwortung sind dabei ebenso relevant wie therapeutische Hausaufgaben und der Einbezug der Eltern. Im Kurs erhalten die Teilnehmenden konkrete Therapieideen und Umsetzungsmöglichkeiten. Auf Fallbeispiele aus der Praxis kann eingegangen werden.
TeilnehmerInnen	Maximal 24 Personen
Kursdaten und Kurszeiten	Freitag, 22. Juni 2018: 09.00–12.30 und 13.30–17.00 Uhr Samstag, 23. Juni 2018: 09.00–12.30 und 13.30–17.00 Uhr
Kursort	Kirchgemeindehaus Neumünster, Seefeldstr. 91, 8008 Zürich
Kosten	360 CHF zbl / DLV Mitglied / 500 CHF Nichtmitglied 300 CHF Mitglied Vorstand / Kommission / Arbeitsgruppe / StudentIn
Anmeldung	bis 24. März 2018 Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, wobei zbl- und DLV- Mitglieder Vorrang haben. Nichtmitglieder können nur einen Kursplatz erhalten, wenn nicht genügend Anmeldungen von

zbl- oder DLV- Mitgliedern eingehen. Der Eingang der Anmeldung wird per Mail bestätigt.

Abmeldung

Nach Eingang der Anmeldung wird bis zwei Wochen vor Kursbeginn 50 CHF Bearbeitungsgebühr erhoben. Danach wird der ganze Kursbeitrag in Rechnung gestellt.

Dies entfällt, wenn vom Veranstalter eine Ersatzperson gestellt werden kann. Eine Bearbeitungsgebühr von 50 CHF wird in jedem Fall verrechnet.